

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Eilfter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123

— Pfui! pfui! pfui! — Hahnrey! Hahnrey!
Hahnrey!

(Geht ab.)

Filfter Auftritt.

Der Thiergarten zu Windsor.

Rajus. Rugby.

Rajus. Hans Rugby!

Rugby. Herr Doktor.

Rajus. Wat is die Klok?

Rugby. Die Stunde ist schon vorbehen, Herr Doktor, in welcher Sir Hugh erscheinen wollte.

Rajus. Pardieu, er hat sein Seel gerett, dat er nig is erschien. Er hat kuth gebeth sein Bibel, dat er geblieb ist aus. Pardieu, Rugby, er seyn schon todt, wenn er war kommen.

Rugby. Er ist klug, Herr Doktor; er wuſte wohl, Sie würden ihn umbringen, wenn er käme.

Rajus. Pardieu, die Hering nig ist so todt, als wir woll mak ihm. Nimm da dein Rapier Hans, ik dir zeige werd, wie ik will töd ihn.

Rugby. Lieber Herr Doktor, ich kann nicht fechten.

Rajus. Schurf — ä, nimm dein Rapier.

Rugby. Halten Sie ein; da kommen Leute.

Der Gastwirth. Schallow. Slender. Page.

Gastwirth. Gott grüß dich, eisenfresserischer Doktor.

Schallow. Ihr Diener, Herr Doktor Kajus.

Page. Sieh da, lieber Herr Doktor.

Slender. Guten Morgen, mein Herr.

Kajus. Warum seyd ihr all, eins, swey, trey, vier, gekomm hieher?

Gastwirth. Dich sechten zu sehen, dich stossen zu sehen, dich traversiren zu sehen, dich hier zu sehen, dich dort zu sehen, dich dein Punto, deine Tour, deinen Revers, deine Distanz, deinen Ausfall machen zu sehen. Ist er todt, mein Aethiopier? Ist er todt, mein Franzisko? — Ha, Eisensfresser? Was macht mein Aeskulapius? — mein Galenus? — mein altes Herzchen? — he? — ist er todt, der Eisensfresser von Doktor? — ist er todt?

Kajus. Vardieu, es die feigste Memm von Pfaff ist auf der ganz Welt. Hat nicht gezeigt sein Angesicht.

Gastwirth. Du bist ein Kastilischer *) König Uringlas; Hector von Griechenland, mein Bursche.

Kajus. Ich bitt Sie, mir zu Zeug, daß ich abkewartt, wir sechs oder sieben, zwey, drey Stund auf ihn, und er ist nig gekommen.

Schallow. Er ist der klügste, Herr Doktor. Er ist ein Seelenarzt, und Sie ein Leibesarzt; wenn ihr beyde euch schlagen wolltet, so würdet ihr ganz

*) Castalian wurde zu den damaligen Zeiten, eben so, wie oben Cataian, und sonst Aethiopian, als ein Schimpfwort gebraucht. = Steevens. Das erstere hat ohne Zweifel eine Verspottung der Spanier zum Grunde.

euren Professionen zu wider handeln. Ist das nicht wahr, Herr Page?

Page. Herr Schallow, Sie sind wohl eher selbst ein grosser Fechter gewesen, ob Sie gleich izo ein Mann des Friedens sind.

Schallow. Sapperment, Herr Page. Ich bin izt zwar alt, und Friedensmann; aber wenn ich einen blossen Degen sehe, so jukt mir der Finger, eins zu versuchen. Wenn wir gleich Friedensrichter, und Doktors, und Priester sind, Herr Page, so haben wir doch noch immer etwas Salz der Jugend in uns. Wir sind auch Menschenkinder, Herr Page.

Page. Das ist wahr, Herr Schallow.

Schallow. Das wird sich allemal so zeigen, Herr Page. Herr Doktor Kajus, ich bin hieher gekommen, um sie nach Hause zu holen. Ich bin ein geschwornener Friedensrichter. Sie haben sich als ein kluger Arzt, und Sir Hugh als ein kluger und gelassener Kirchendiener verhalten. Sie müssen mit mir gehn, Herr Doktor.

Gastwirth. Mit Urlaub, Gast Friedensrichter — Ein Wort, Herr Guckwasser.

Kajus. Guckwasser? — wat is das?

Gastwirth. Guckwasser *) ist so viel, als Tapferkeit, Eisenfresser.

*) Im Englischen *mock-water*. Johnson gesteht, daß er die Beziehung dieses Worts auf den Begriff der Tapferkeit nicht einsieht. Es sollte aber auch wohl keine da seyn.

Rajus. Pardieu, so ab ik so viel Guckwasser, als der Engländer, der schäbicht hündisch Psaff. Pardieu, wir ihm woll seine Ohr abschneid.

Gastwirth. Er wird dich tüchtig pisacken.

Rajus. Pipisacken? — Wat heis das?

Gastwirth. Das heist, er wird dir Abbitte thun.

Rajus. Pardieu, seht ihrs, er soll mich pisack; denn pardieu, ik wills abe.

Gastwirth. Und ich will ihn dazu auffodern, oder ihn zappeln lassen.

Rajus. Ik dank schön dafür.

Gastwirth. Und noch oben drein, eisenfressern. Aber vorher, Herr Gast, und Herr Page, und Herr Kavaliere Slender, geht durch die Stadt nach Frogmore.

Page. Sir Hugh ist da; nicht wahr!

Gastwirth. Er ist da. Seht zu, wie er bey Laune ist. Ich will den Doctör ins Feld hin bringen; wird das nicht gut seyn?

Schallow. Das wollen wir thun.

Alle. Adieu, lieber Herr Doctör.

(Page, Schallow, und Slender, gehen ab.)

Rajus. Pardieu, wir woll umbrint die Priester; denn er fürspricht für ein Maulaff bey Anne Page.

Gastwirth. Er mag sterben. Aber fürs stecke deine Ungeduld in die Scheide; giesse kalt Wasser auf deine Cholera; gehe mit mir außs Feld durch Frogmore; ich will dich hinbringen, wo Jungfer